

PROJEKTE

Tropack

Teamstrukturen als Organisationsmodell

Schnell wachsende Unternehmen müssen stets ihre Arbeitsorganisation auf den Prüfstand stellen. Denn klug angewandte Teamlösungen optimieren die Arbeitsabläufe und motivieren die Mitarbeiter.

Diese Erfahrung hat auch die TROPACK Packmittel GmbH gemacht. Das Unternehmen aus dem mittelhessischen Lahnhau hat sich in den letzten 17 Jahren dank einer vorbildlichen, EDV-gestützten Ablauforganisation und hohen Qualitätsstandards zu einem der führenden Hersteller von Trockenmittelverpackungen entwickelt. Doch obwohl die mittlerweile 50 Mitarbeiter gewohnt sind, qualitätsbewusst zu arbeiten, war die seit den Anfängen gewachsene Arbeitsorganisation dem hohen Auftragsvolumen und der neuen Kundenstruktur nicht mehr gewachsen. Hilfe erhielt TROPACK

„Entscheidungsfreiheit erweitern“

durch die Technologie- und Innovationsberatung des RKW Hessen, die alle Produktionsprozesse nach Leistungsreserven untersuchte. Basierend auf dieser Analyse wurde zusammen mit der Dr. Starke Managementsystem GmbH und der DEKRA Certification eine neue Organisationsstruktur etabliert. Für jede Verfahrens- oder Produktgruppe entstanden so eigene Arbeitsteams mit erweiterter Entscheidungsfreiheit. Seitdem organisiert sich jedes Team wie eine „eigene Firma“ selbst, wählt eigene Teamsprecher und schließt eigene Zielvereinbarungen ab. Der Erfolg der Maßnahmen ist messbar: Die schlankeren Entscheidungsprozesse und der vereinfachte Informationsfluss haben die Maschinenauslastung ohne Qualitätseinbußen erhöht - und die Mitarbeiterzufriedenheit gesteigert.

Weitere Infos: www.tropack.de



Unternehmensnetzwerke

AG Personal Nordhessen setzt auf Synergieeffekte

Eine kooperative Zusammenarbeit von Unternehmen fördert das RKW Hessen mit einer breiten Palette branchenübergreifender Netzwerke.

In derzeit 18 fachspezifischen Arbeitsgemeinschaften entwickeln mehr als 500 Fach- und Führungskräfte praxisnahe Lösungen für den Strukturwandel. Der Wissenstransfer und die Synergieeffekte sind den Teilnehmerinnen und Teilnehmern dabei besonders wichtig. Durch den kollegialen Erfahrungsaustausch können beispielsweise gemeinsame Strategien für das Personalrecruiting entwickelt werden.

So wird sich die neu gegründete AG Personal in Nordhessen mit dem Fachkräftemangel befas-

„Kooperation ermöglicht Wissenstransfer“

sen. „Laut IHK-Umfrage hat jedes zweite Industrieunternehmen in Nordhessen offene Stellen“, erklärt Sascha Gutzeit vom RKW Hessen. Claudia Fräger von der FRÄGER-Gruppe beschreibt die Situation: „Das Potenzial an jungen Fachkräften wird immer kleiner. Wir sehen es daher als große und wachsende Herausforderung an, offene Stellen mit kompetenten Fach- und Führungskräften zu besetzen.“ Hier will das RKW Hessen gemeinsam mit den Unternehmen in der AG mögliche Wege

erarbeiten. Weitere Themen sind aktuelles Steuer-, Sozial- und Arbeitsrecht.

Ihr Ansprechpartner: **Henning Kraeter**

Telefon: 06196 / 97 02-42

E-Mail: h.kraeter@rkw-hessen.de

Unternehmer-Training

Für mehr Durchblick im Betrieb

Ob Jungunternehmerin, Chef eines traditionsreichen mittelständischen Familienunternehmens, Freiberufler oder selbstständige Einzelunternehmerin: Wer den Umsatz und den Gewinn seines Unternehmens nachhaltig sichern möchte, kann nun das innovative Unternehmer-Training nutzen, das die Wirtschaftsförderung des Kreises Groß-Gerau, das TIGZ (Technologie-, Innovations- und Gründer/innen Zentrum) und das RKW Hessen gemeinsam anbieten. Interessierte wenden sich an: Simone Back, Telefon 06196 / 97 02-22 oder E-Mail s.back@rkw-hessen.de. Weitere Informationen gibt es unter www.unternehmer-training.de.

